

Pressemitteilung

ruhrfibre erweitert Ausbaubereich: Sechs weitere Stadtteile können sich ab sofort für kostenlosen Glasfaseranschluss registrieren

Essen, 30. August 2023. Zukunftssicheres und leistungsstarkes Internet für ganz Essen und das kostenlos – unter diesem Motto startete das wohl größte Infrastrukturprojekt in der Geschichte der Stadt zur Schaffung eines flächendeckenden Glasfasernetzes: ruhrfibre. Seit einigen Wochen sind die Bauarbeiten in den ersten Ausbaubereichen in vollem Gange. Nun können sich endlich auch Immobilienbesitzer und Eigentümer in einem weiteren Ausbaubereich für einen kostenlosen Glasfaseranschluss registrieren. Dazu zählen die Stadtteile Bredeney, Frohnhausen, Fulerum, Haarzopf, Holsterhausen und Schuir.

Glasfaser ist eine wichtige Voraussetzung für die Digitalisierung und setzt für die Ruhrmetropole Essen neue Impulse für Wirtschaftswachstum und Wohlstand. Insgesamt sollen rund 150.000 private Haushalte sowie ansässige Institutionen, Krankenhäuser und öffentliche Einrichtungen im gesamten Essener Stadtgebiet die Vorteile eines Glasfaseranschlusses von ruhrfibre nutzen können. Zielstrebig schreitet das Projekt ruhrfibre voran, an dem die Stadt Essen über ihre Tochtergesellschaft, die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) beteiligt ist. Nachdem sich bisher Immobilienbesitzer und Eigentümer in 13 Stadtteilen für einen kostenlosen Glasfaseranschluss anmelden konnten, ist die Registrierung nun für sechs weitere Stadtteile möglich.

Neue Registrierung ab sofort möglich in:

Bredeney, Frohnhausen, Fulerum, Haarzopf, Holsterhausen, Schuir

Registrierung für bereits bestehende Ausbaubereiche:

Burgaltendorf, Byfang, Fischlaken, Heidhausen, Katernberg, Kray, Kupferdreh, Rellinghausen, Stadtwald, Schonnebeck, Überrauch-Hinsel, Überrauch-Holthausen, Werden

Kostenloser Anschluss solange der Bagger rollt

Die Registrierung für einen kostenlosen Glasfaseranschluss von ruhrfibre ist solange möglich, bis der Bagger buchstäblich an der Haustüre vorbeirollt und die Bauarbeiten in der Straße noch nicht final abgeschlossen sind. Dazu muss lediglich ein unverbindlicher Grundstücknutzungsvertrag (GNV) mit ruhrfibre unterzeichnet werden. Unter [ruhrfibre.de/anschluss](https://www.ruhrfibre.de/anschluss) gibt es weitere Infos.

In nur fünf Schritten zum kostenlosen Glasfaseranschluss

- 1) Grundstücknutzungsvertrag (GNV) bei ruhrfibre abschließen. Dieser wird auf Vollständigkeit und Korrektheit geprüft. Es folgt eine Vertragsbestätigung.

- 2) ruhrfibre meldet sich für die Abstimmung eines Begehungstermins, um die Umsetzung und weitere Details zu besprechen. Es wird eine Bauplan-Skizze und ein Protokoll für den Bau erstellt.
- 3) Vor dem Bau im jeweiligen Ausbaugebiet erhalten alle Eigentümer bzw. Hausverwaltungen eine Bauinformation.
- 4) Die Baukolonne kommt vorbei, um den Anschluss vom Verteilerkasten bis zum Haus zu legen. Dort wird der Hausübergabepunkt installiert, von dem dann auch die Glasfaserleitung für die Inhausverkabelung bis in die Wohnung abgezweigt wird. ruhrfibre setzt hier auf die beste und leistungsstärkste Technologie: Fibre to the home (FttH), über die jede Mietpartei ein eigenes Glasfaserpaar erhält.
- 5) Optionalen Tarif wählen: ruhrfibre baut die Datenautobahn, für die entweder sofort oder erst später ein Glasfasertarif dazugebucht werden kann. Bei unserem Partner Vodafone gibt es passende Glasfasertarife zur Nutzung des Glasfaseranschlusses. Informationen zu den Tarifen und zur Buchung nachlesen unter vodafone.de/essen

Über ruhrfibre

ruhrfibre basiert auf einer Partnerschaft zwischen der Stadt Essen, dem führenden global aktiven Infrastrukturinvestor DIF Capital Partners und dem Projektentwickler metrofibre zum Aufbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes in der Ruhrmetropole. Das gemeinsame Ziel ist, in den kommenden Jahren rund 150.000 Haushalte in Essen mit Gigabit-Internet durch ein hochmodernes Glasfasernetz zu versorgen – ebenso wie Unternehmen, Krankenhäuser und öffentliche Einrichtungen. ruhrfibre betreibt dabei kein eigenes Endkundengeschäft, sondern errichtet und betreibt passive Infrastruktur, die aktuell über die Glasfasertarife des Partners Vodafone nutzbar ist, der Dienste wie Telefonie und Internet anbietet. Perspektivisch sollen Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen diese diskriminierungsfrei pachten können, um eine Vielfalt an Tarifen anzubieten. Das Investitionsvolumen für den Glasfaserausbau in Essen beläuft sich auf ca. 180 Millionen Euro und wird ohne den Einsatz von öffentlichen Geldern ausschließlich privatwirtschaftlich finanziert. Die Stadt Essen ist über die Essener Verkehrs- und Versorgungsgesellschaft mbH (EVV) an der Netzgesellschaft beteiligt. Das Partnerschaftsmodell von ruhrfibre hat Pioniercharakter in Deutschland für den Glasfaserausbau in urbanen Räumen.

Mehr Informationen unter ruhrfibre.de

Pressekontakt:

Pressestelle ruhrfibre Essen GmbH
c/o zeron GmbH / Agentur für PR & Content
Vivian Stürmann
Tel.: + 49 211 8892 150-31
E-Mail: presse@ruhrfibre.de